

Bischöfliches Generalvikariat Fulda
Abt. Recht und Zentrale Dienste
Referat EDV

Stand: 28.01.2016

IT-Strategie Bistum Fulda



EDV aus einer Hand

**Information
für
Mitarbeiter/innen,
Kirchengemeinden und
diözesane Einrichtungen**

IT-Strategie

Die Nutzung der EDV hat in den letzten Jahren nahezu jeden Arbeitsbereich in Verwaltung, Pastoral und Bildung erreicht, beeinflusst oder gar bestimmt.

Ständige Änderungen und technische Neuerungen erschweren oft die Arbeit oder machen sie komplizierter. Andererseits sollen neue Möglichkeiten auch nutzbar gemacht werden. Um für Pfarrämter, Einrichtungen und Mitarbeiter/innen die Dinge zu vereinfachen und die von Ihnen angeregten Arbeitserleichterungen technisch zu realisieren, hat das Bistum eine IT-Strategie und ein bistumsweites IT-Konzept erstellt. Die Umsetzung beginnt jetzt!

Die IT- Strategie soll Ihre Anregungen und Wünsche in Bezug auf die IT- Ausstattung, Mobilität, Zusammenarbeit und Datenschutz sowie auf einheitliche kompetente Ansprechpartner verwirklichen und somit zu einer erheblichen Vereinfachung und Verbesserung beitragen.

Ein IT-Dienstleister – eine Hotline

Um die umfangreichen Anforderungen der IT-Strategie bewältigen zu können, hat die Bistumsleitung nach einem umfangreichen Auswahlverfahren die **Fa. Login2work als EDV-Dienstleister** beauftragt. Dieser ist für die gesamte **Umsetzung und den technischen Betrieb** verantwortlich.

Er liefert und betreut die komplette Geräteausstattung und bietet eine einheitliche, kompetente und gut erreichbare Hotline für alle Anwender, die alle Anfragen im Zusammenhang mit der EDV aufnimmt und bearbeitet. Die Hotline ist Mo. – Fr. von 8:00 bis 18:00 Uhr unter einer speziellen Rufnummer für alle Nutzer erreichbar, außerdem auch jederzeit per E-Mail (wird noch bekanntgegeben).

Alle Dienste kommen künftig aus einem modernen deutschen Rechenzentrum. Damit sind die Voraussetzungen für Ihre Anforderungen gegeben.

Technik nutzen

- Zugriff auf Ihre Dateien von verschiedenen Standorten (z. B. Pfarrbüros und Kindergärten);
- Tägliche Datensicherung;
- Mobiler Zugriff auf Daten (z. B. E-Mail) und Synchronisation von Kalendern und Kontakten mit dem Smartphone;
- Aufbau einer Projektplattform für die Zusammenarbeit mit ehrenamtlichen Mitarbeitern und Gremien;
- Zusammenarbeit von Mitarbeiter/innen und Stellen im Pastoralverbund/Dekanat;
- Einheitliche Arbeitsoberfläche an jedem Platz
- Zentraler Internetschutz (Spam- und Virentfilter immer aktuell)

Der einheitliche Arbeitsplatz

Auf Grund der Vielzahl von Geräten, Anwendungen und Anbietern am Markt wurde ein Warenkorb zusammengestellt, aus dem Sie die benötigten Arbeitsmittel individuell zusammenstellen (z. B. PC, Drucker, Multifunktionsgerät, Smartphone) und jederzeit steigenden oder wegfallenden Anforderungen anpassen können.

Der Dienstleister stellt Ihnen dann alle nötigen Geräte und Software zentral und einheitlich zur Verfügung. So ist gewährleistet, dass die Service-Hotline jederzeit kompetente Antworten auf Ihre Fragen geben kann und der Wartungsaufwand verringert wird.

Bitte achten sie selbst darauf, dass die ergonomischer Anforderungen an Bildschirmarbeitsplätze und Brandschutz etc. umzusetzen sind. Die Sicherheitsfachkraft im Bistum, Herr Glöckner, unterstützt Sie hierbei gerne. Die DGUV- Information „Büro- und Bildschirmarbeitsplätze“ finden sie im Intranet unter http://intranet.bistum-fulda.de/intra24/it_strategie/.

Bezahlen, was genutzt wird

Da alle Geräte nur auf Leasingbasis beschafft werden, ist auch gewährleistet, dass die Ausstattung (Geräte und Programme) auf dem **Stand der Technik** gehalten wird. Jede Einrichtung oder Stelle zahlt nur, was und solange es genutzt wird, ohne an langfristige Verträge oder Investitionen gebunden zu sein.

Software kann Ihnen aus einer standardisierten Sammlung am gewünschten Arbeitsplatz unkompliziert und schnell bereitgestellt werden, wobei das Zusammenspiel der Komponenten getestet ist. Die Lizenzierung der Programme wird für Sie übernommen, sodass eine rechtlich einwandfreie Nutzung gewährleistet ist.

Ein Anschluss

Der Dienstleister kümmert sich künftig auch um Ihren Internet- und Telefonanschluss sowie mobile Endgeräte und Tarife, die zu festen Preisen im Warenkorb angeboten werden. Somit bekommen Sie die komplette EDV aus einer Hand.

Es können durch gemeinsame Vertragsverhandlungen für alle Abnehmer und zentralen EDV-Einkauf Mengenvorteile genutzt werden, sodass bei geringeren Kosten bessere Leistungen für alle eingekauft werden können.

Telefonieren

Das IT-Konzept umfasst aber auch die Telefonie, damit Anforderungen wie standortübergreifende Rufnummernweitschaltungen, Konferenzschaltungen, zentraler Anrufbeantworter und viele Möglichkeiten moderner Kommunikation ohne Aufwand erfüllt werden können. Telefonate zwischen angeschlossenen Einrichtungen sind dann kostenlos.

Datenschutz

„Last but not least“ sorgt das Bistum mit der IT-Strategie durchgängig und umfassend für Datenschutz und Datensicherheit im Rahmen immer strenger werdender Vorschriften.

Der Verlauf

Die Umsetzung des ambitionierten Vorhabens, insgesamt etwa 2.000 Arbeitsplätze einzubinden, ist auf 4 Jahre angelegt. In diesem Zeitraum sollen alle Pfarreien und Einrichtungen des Bistums angeschlossen sein und die genannten Vorteile nutzen können.

Ihr Bischöfliches Generalvikariat